

Polens wilde Schätze: Urwald, Vogelvielfalt und majestätische Wisente

Land: Polen
Termin: 09.06.2027 bis 17.06.2027 (9 Reisetage)
Reiseleitung: [→ Piotr Orzechowski](#)
Teilnehmende: min. 5, max. 8
Veranstalter: [→ NABU|naturgucker-Reisen](#)



Wisentherde (*Bison bonasus*) im Morgendunst, (c) Piotr Orzechowski/NABU-naturgucker.de

Polen ist eines der am dichtesten bewaldeten Länder Europas – das auch weiterhin auf nachhaltige Aufforstung setzt. Ein besonderes Juwel ist der Urwald von Białowieża im Osten des Landes: Historisch diente der Wald als Jagdgebiet für polnische Könige und russische Zaren. Bis heute steht er für den natürlichen Reichtum und die kulturelle Identität der Region. Er wurde niemals von Menschenhand gerodet und gilt als eine der letzten echten Wildnislandschaften auf dem Kontinent.

Ein weiteres Highlight sind die Biebrza-Sümpfe, die fast die Hälfte des gleichnamigen Nationalparks ausmachen und seit Jahrhunderten die Lebensweise der lokalen Bevölkerung prägen. Als eines der letzten ursprünglichen Feuchtgebiete Mitteleuropas werden sie bis heute auf traditionelle Weise durch extensive Landwirtschaft und Fischerei bewirtschaftet und so als Hotspot der Biodiversität erhalten.

Polen beherbergt die größte Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in Europa – darunter seltene und bedrohte Arten wie den Wisent (*Bison bonasus*), der hier wieder in freier Wildbahn lebt. Auch für die Vogelwelt ist das Land von großer Bedeutung, denn rund ein Viertel aller europäischen Zugvögel brütet hier. Dazu zählen Schwarzstorch (*Ciconia nigra*), Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*), Auerhuhn (*Tetrao urogallus*), Schreiadler (*Clanga pomarina*) und Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*). Allen, die sich für unberührte Natur und artenreiche Landschaften begeistern, ist Polen als Reiseziel ans Herz zu legen, denn hier bietet sich die seltene Gelegenheit, Natur noch als echte Wildnis zu erleben.

Während unseres Reisezeitraums Mitte Juni herrscht in der Region um den Białowieża-Nationalpark und den Biebrza-Nationalpark ein mildes, aber wechselhaftes Sommerklima. Die Temperaturen liegen tagsüber meist zwischen 20 und 25 °C, wobei es in sonnigen Phasen auch bis zu 28 °C warm werden kann. Nachts kühlt es auf 10 bis 15 °C ab, besonders in den feuchten Gebieten der Biebrza-Sümpfe. Es ist ratsam, eine leichte Regenjacke oder einen Poncho sowie festes Schuhwerk für die oft feuchten und matschigen Wege in den Nationalparks einzuplanen.

Programm

1. Tag: Anreise nach Białystok

Am ersten Tag erfolgt die individuelle Anreise nach Białystok. Dort wird die Reisegruppe von unserem Reiseleiter Piotr Orzechowski begrüßt. Anschließend führt die gemeinsame Fahrt durch malerische Dörfer nach Lewkowo. Nach dem Bezug der Zimmer klingt der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen mit frisch zubereiteten Spezialitäten der Region aus.

2. bis 4. Tag: Białowieża-Nationalpark

Nach dem Frühstück können am Buffet individuelle Lunchpakete für die Mittagsverpflegung zusammengestellt werden (im Rahmen der Vollpension im Reisepreis enthalten). Anschließend führen unsere Tagesexkursionen in den nur wenige Kilometer von der Grenze zu Belarus entfernten Białowieża-Nationalpark. Pro Tag werden dabei etwa drei bis acht Kilometer zu Fuß zurückgelegt. Der Nationalpark gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe, ist als Biosphärenreservat ausgewiesen und umfasst auf polnischer Seite eine Fläche von rund 200 km², auf der wir verschiedene Waldtypen wie Hainbuchenwald, Erlenbruchwald und Ulmen-Auenwald finden.

Der Park ist ein Paradies für Vogelliebhaber*innen. Zur Reisezeit können dort Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*), Neuntöter (*Lanius collurio*), Seeadler (*Haliaeetus albicilla*), Wiedehopf (*Upupa epops*), Wiesenweihe (*Circus pygargus*) sowie zahlreiche Spechtarten – darunter der auffällige Blutspecht (*Dendrocopos syriacus*) – beobachtet sowie belauscht werden. Mit etwas Glück sichten wir sogar den winzigen Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*).

Eine besondere Attraktion und Wahrzeichen der Region ist der Wisent. Nachdem die Art im Jahr 1927 mit der Tötung des letzten frei lebenden Tieres im Kaukasus ausgerottet war, wurden 1953 die ersten Exemplare im Nationalpark wieder angesiedelt. Alle heute lebenden Wisente stammen von nur zwölf in Zoos und Wildgehegen gehaltenen Tieren ab und wurden erfolgreich ausgewildert. Die beste Gelegenheit, diese europäischen Bisons in freier Wildbahn zu beobachten, bietet sich frühmorgens bei einem Besuch im Wirtschaftswald. Hierfür wurden naturkundliche Lehrpfade angelegt, die durch das Herz des Urwalds führen. Doch nicht nur Wisente erwarten uns hier, auch Rothirsch (*Cervus elaphus*) und Reh (*Capreolus capreolus*) fühlen sich im Nationalpark wohl.

Die Pflanzenwelt des Białowieża-Gebiets ist besonders artenreich. Dort können wir unter anderem Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*), Pechnelke (*Silene viscaria*), Hain-Wachtelweizen (*Melampyrum nemorosum*), Rundblättrigen Sonnentau (*Drosera rotundifolia*), Wasserschlauch (*Utricularia vulgaris*), Sumpf-Schlangenzunge (*Calla palustris*) sowie Kornrade (*Agrostemma githago*) entdecken.

5. Tag: Białowieża-Nationalpark – Biebrza-Nationalpark

Unsere Fahrt zum Biebrza-Nationalpark führt in Richtung Nordwesten durch eine dünn besiedelte Landschaft, die von weiten Feldern, sanften Hügeln und kleineren Wäldern geprägt ist. Nach etwa 130 Kilometern erreichen wir Gugn, ein beschauliches Dorf im Flusstal von Narew und Biebrza, wo wir für die nächsten Tage Quartier in einer Pension beziehen. Sechs der insgesamt acht Zimmer verfügen über ein eigenes Bad; zwei der Zimmer teilen sich ein gemeinsames Bad.

Auf einer ersten Exkursion beginnen wir, entlang des Biebrza-Flusses die Vogelwelt dieses einzigartigen Feuchtgebiets zu entdecken. Hier lohnt es sich besonders, nach dem Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*) Ausschau zu halten. Während er weltweit zu den bedrohtesten Vogelarten gehört, ist seine Stimme für das Biebrza-Flusstal noch charakteristisch. In den kommenden Tagen werden wir auf weiteren Exkursionen in die faszinierende Artenvielfalt des Nationalparks eintauchen.

6. bis 8. Tag: Biebrza-Nationalpark

Der Biebrza-Nationalpark (Biebrzanski Park Narodowy) ist Polens größter Nationalpark und ein geschütztes Paradies aus Sümpfen, Mooren und Auen. Seit 1995 ist er zudem als RAMSAR-Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung. Hier finden fast 300 Vogelarten ein Zuhause, darunter zahlreiche Wasser- und Sumpfvögel wie Kampfläufer (*Calidris pugnax*), Doppelschnepfe (*Gallinago media*), Uferschnepfe (*Limosa limosa*), Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*) und Großer Brachvogel (*Numenius arquata*). Wir können auf Begegnungen sowohl mit Weißstorch (*Ciconia ciconia*) als auch Schwarzstorch (*Ciconia nigra*) hoffen, mit Eisvogel (*Alcedo atthis*), Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*), Schreiadler (*Clanga pomarina*) und Schelladler (*Aquila clanga*) sowie dem seltenen Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*). Während abendlicher Ausflüge begeben wir uns auf die Suche nach Waldohreule (*Asio otus*), Sumpfohreule (*Asio flammeus*), Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*), Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*) und dem scheuen Wachtelkönig (*Crex crex*). Dabei lernen wir, die Gesänge der Vögel nachzuahmen.

Doch nicht nur Vogelbegeisterte kommen auf ihre Kosten. Die Wildnis des Nationalparks bietet sogar Lebensraum für den imposanten Elch (*Alces alces*) – den „König der Sümpfe“ und größten Hirsch Europas. Rund 400 Tiere sollen hier heimisch sein. Mit etwas Glück lassen sich auch Biber

(*Castor fiber*) und Fischotter (*Lutra lutra*) blicken, die die strukturreiche Gewässerlandschaft bewohnen.

9. Tag: Abreise

Nach dem Frühstück begeben wir uns auf die gemeinsame Fahrt in Richtung Białystok. Von dort beginnt die individuelle Heimreise. Die Rückfahrt führt mit der Bahn über Warschau oder Wrocław Główny.

Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer: **1.300 €**

Zuschlag für Einzelzimmer: **190 €**

Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU: **3 %**

Registrierte Nutzer*innen des Meldeportals von NABU|naturgucker/der

NABU|naturgucker-Akademie: **3 %**

Aktive Beobachter*innen mit min. 250 Beobachtungen

auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker: **4,5 %**

Es kann pro Person jeweils nur einer der drei zuvor genannten Preisnachlässe in Anspruch genommen werden.

An-/Abreisemöglichkeiten

Klimaschonende An-/Abreise mit der Bahn (Ø Klimawirkung: 160 kg CO₂)*: **ab etwa 330 €**

Flug (unverbindlich) (Ø Klimawirkung: 365 kg CO₂)*: **ab etwa 405 €**

Pkw-Anreise (Ø Klimawirkung: 260 kg CO₂)*

* Durchschnittlicher Wert ab/bis Frankfurt am Main, die realen Werte variieren abhängig vom individuellen An-/Abreiseort.

An-/Abreisemodell mit der Bahn

Um Ihre Planung so einfach wie möglich zu gestalten, haben wir ein attraktives Beispiel der An- und Abreise mit der Bahn recherchiert. Diese umweltfreundliche Variante ermöglicht es Ihnen, die Reise von Beginn an entspannt zu genießen.

Zusätzlich können Sie Zwischenstopps auf der Hin- und/oder Rückreise einlegen, um eine neue Stadt kennenzulernen und dort z. B. Museen zu besuchen oder sich einfach umzuschauen. So wird die An- und Abreise selbst zu einem interessanten Reiseerlebnis. Die Buchung der Bahnverbindungen erfolgt eigenständig. Auf Wunsch kann aber eine Unterkunft am Zwischenstopp durch NABU|naturgucker-Reisen gebucht werden.

Hinfahrt

→ [Frankfurt Main Hbf](#) > Berlin Gesundbrunnen > Warschau Hbf (ggf. Zwischenstopp)

Weiterfahrt: → [Warschau Hbf](#) > Białystok (Zielort)*: **ab etwa 200 €**

Rückfahrt

→ [Białystok](#) > Wrocław Główny (ggf. Zwischenstopp)

Weiterfahrt: → [Wrocław Główny](#) > Leipzig > Frankfurt Main Hbf*: **ab etwa 130 €**

* Beispielverbindung und Preisorientierung; einfache Fahrt/pro Person,
2. Klasse, ohne BahnCard oder sonstige Ermäßigungen. Preise und Verfügbarkeiten:
Stand 01.09.2026.

Die An- und Abreise im eigenen Tempo gestalten

→ [Interrail Global Pass für Europa](#) **ab 212 €**

Optionen Unterkunft am Zwischenstopp

1. Hotel/Unterkunft in Warschau*: **ab 95 €**

2. Hotel/Unterkunft in Wrocław Główny*: **ab 75 €**

* Hotel-/Unterkunftspreise sind Richtpreise; Preise pro Nacht/Person; alle Angaben ohne Gewähr.

Vorschläge für Aktivitätsmöglichkeiten am Zwischenstopp

Warschau: → [Park Łazienkowski](#) (Gärten und Parks), → [Nowy Świat und Krakauer Vorstadt](#) (Sehenswürdigkeit), → [Nationalmuseum](#) (Kultur)

Wrocław Główny: → [Historische Straßenbahnen in Breslau](#) (Kultur), → [Botanischer Garten der Universität Wrocław](#), → [Park Szczytnicki](#) (Garten), → [Breslauer Zwerge](#) (Sehenswürdigkeit)

Leistungen

- Unterkünfte
- Frühstück
- selbst zusammengestellte Lunchpakete am Frühstücksbuffet
- Abendessen
- Alle Exkursionen gemäß Programm mit Kleinbus
- Eintritte und Exkursionen laut Programm
- Reiseleitung ab/bis Biatystok
- Reduktion des CO₂-Fußabdruckes gemäß [→ ökologischer Verpflichtungserklärung](#)

Nicht eingeschlossene Leistungen

- An-/Abreise nach/von Biatystok*
- Getränke und Snacks
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

* Flüge bis nach Warschau können individuell oder durch NABU|naturgucker-Reisen gebucht werden.

Hinweise

Die Mindestanzahl der Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Beginn der Reise erreicht sein.

Die Programmpunkte werden von uns bei Bedarf den lokalen Bedingungen angepasst.

Veranstalter dieser Reise ist NABU|naturgucker-Reisen der [→ NABU|naturgucker geG.](#)

Es gelten die folgenden [→ Reisebedingungen.](#)